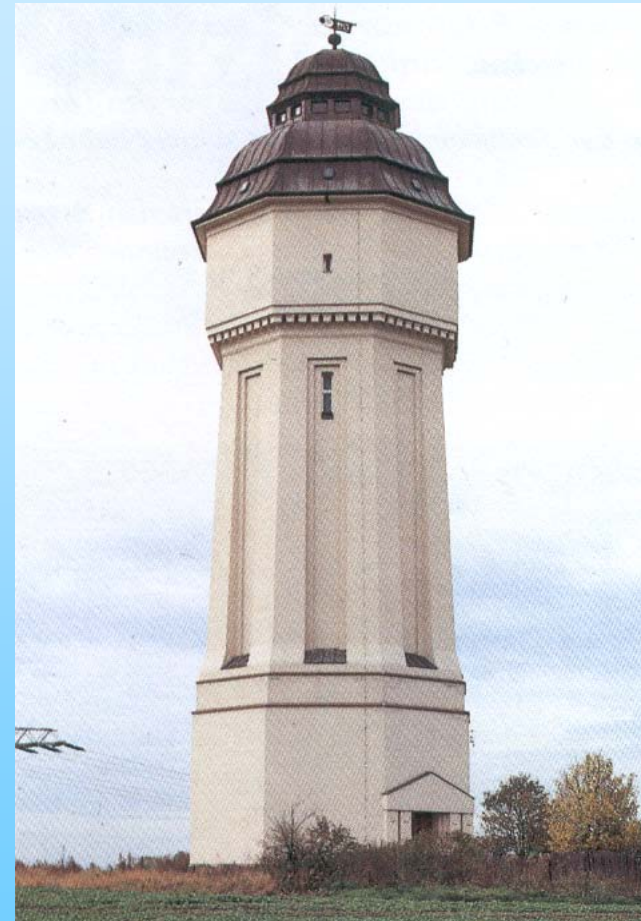


Ergebnis der Überprüfung und Anpassung des ABK

**Einstufung der vorhandenen BM-
Kanäle als Gewässer bzw. Anlage**

**Konsequenzen für die Erfüllung der
Pflichtaufgabe Abwasserentsorgung**



23.09.2008



Zweckverband für
Wasserversorgung und
Abwasserbeseitigung
Leipzig-Land

1

Ansprechpartner

Dr. Andreas Berthold
Geschäftsführer

Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
Leipzig-Land

Telefon: 0341 – 23 23 203
Fax: 0341 – 23 23 206
E-Mail: post.zvwall@kin-sachsen.de
Internet: www.zvwall.de

23.09.2008



Zweckverband für
Wasserversorgung und
Abwasserbeseitigung
Leipzig-Land

Überprüfung und Anpassung des ABK

- Ermittlung der noch nicht umgestellten Standorte und der Anzahl der betroffenen Grundstücke
- Standortbezogener Variantenvergleich nach dynamischer Kostenvergleichsrechnung nach LAWA
- Ermittlung der Standortverhältnisse für den Verbleib des Überlaufwassers aus dezentralen Anlagen
- Zeitliche Einordnung der Umstellungsmaßnahmen nach Prioritäten

Liste der umzustellenden Standorte
als Teil des ABK

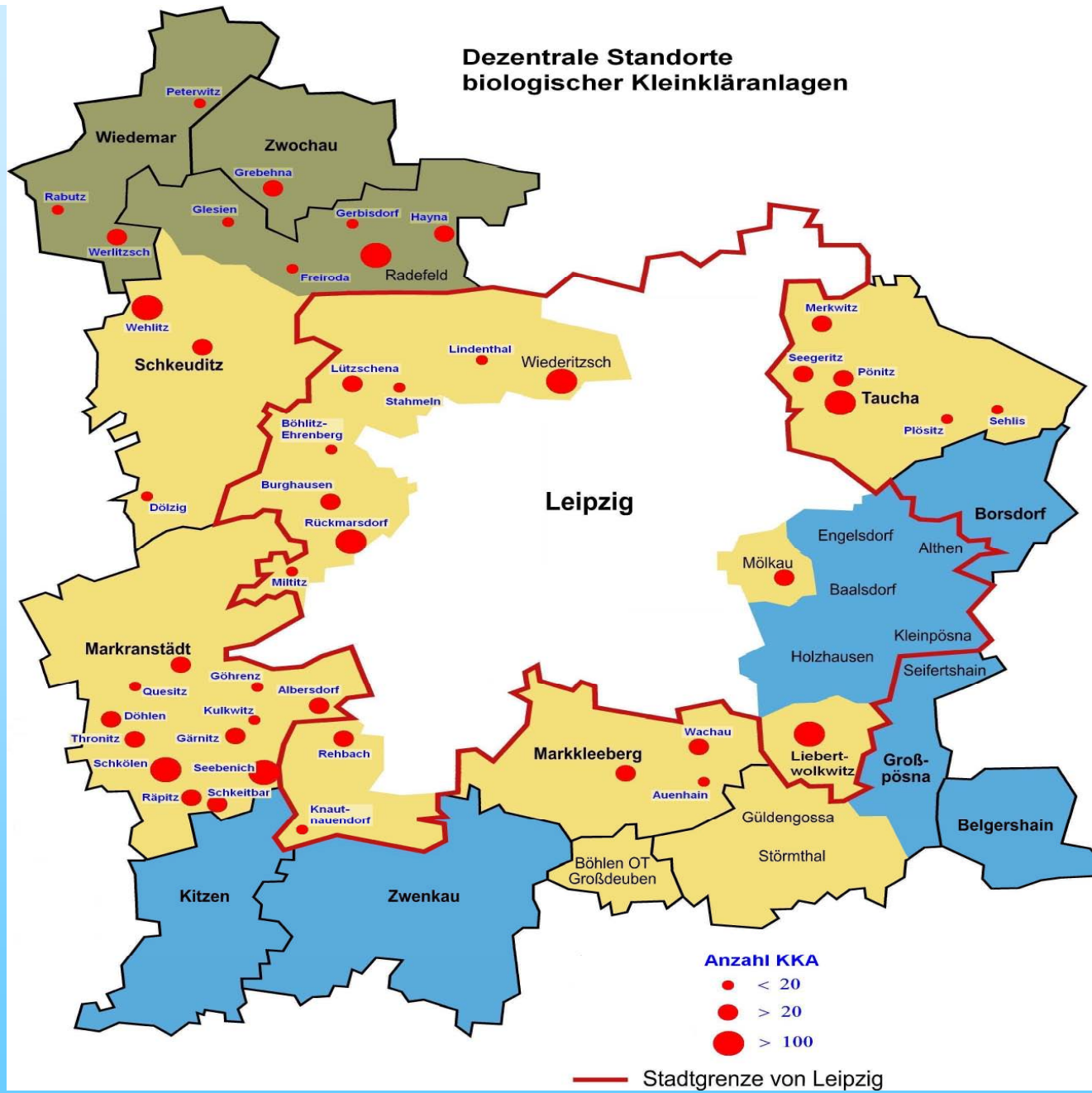
Beteiligung der Kommunen

Verbandsbeschluss

Einreichung des ABK beim RP bis 30.06.2008



Dezentrale Standorte biologischer Kleinkläranlagen



Untersuchungsumfang
80 Standorte mit
3500 Grundstücken
(9 % d. Abwasserent-
sorgung)

23.09.2008



Zweckverband für
Wasserversorgung und
Abwasserbeseitigung
Leipzig-Land

Standortbezogener Variantenvergleich nach dynamischer Kostenvergleichsrechnung nach LAWA

- Variantenvergleich für alle Standorte
- Abstimmungsrunden mit 3 unteren Wasserbehörden und Umweltfachbereich
- Recherche vorhandener Planungen
- Ermittlung der Investitionskosten und Betriebskosten der Erschließungsvarianten als Eingangsparameter in die Kostenanalyse

Ergebnis der Kostenvergleichsrechnung

5 Standorte
1000 GS



zentral

75 Standorte
2500 GS



dezentral



Zweckverband für
Wasserversorgung und
Abwasserbeseitigung
Leipzig-Land

Ermittlung der Standortverhältnisse für den Verbleib des Überlaufwassers aus dezentralen Anlagen

- Bestimmung der Gewässer und Kanäle, Übernahme von Bürgermeisterkanälen
- Ermittlung von Direkt- und Indirekteinleitern, abflusslose Gruben
- Festlegung der Reinigungsanforderungen für Direkteinleiter durch Wasserbehörden
- Aussagen zu Versickerungsverhältnissen an Standorten

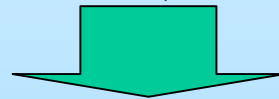
Wesentliche Problempunkte:

- Einzelfallentscheidungen bei Bürgermeisterkanälen notwendig
- Verhältnismäßigkeit bei erhöhten Reinigungsanforderungen
- Versickerungsanlagen den hydrogeologischen Verhältnissen anpassen
- Abflusslose Gruben als Ausnahmefall



Zeitliche Einordnung der Umstellungsmaßnahmen nach Prioritäten

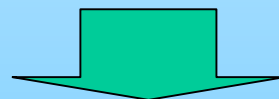
- wasserwirtschaftliche Notwendigkeit (Gewässergüte, eingeleitete Schadstoffmenge)
- Fördermittelbereitstellung
- verbundene Baumaßnahmen (Straßenbau, Netzrekonstruktionen, Erschließungen)



Abstimmung zwischen ZV WALL, Unteren Wasserbehörden und Fachbehörden über eine Prioritätenliste zur Umstellung



ABK



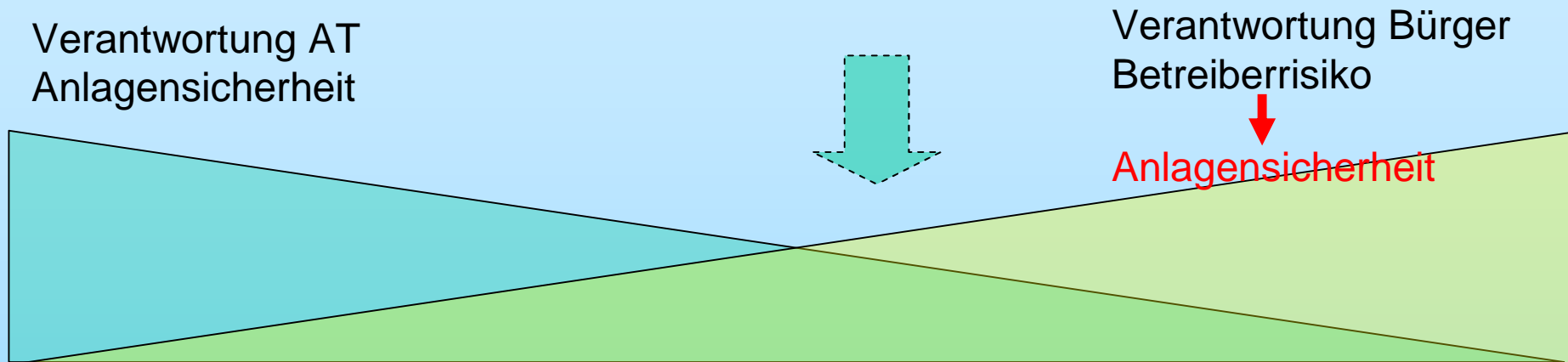
Umsetzung der **kostengünstigsten, technisch möglichen** Entsorgungsvariante für den Standort in einem engen **Realisierungszeitraum**

- Entspricht die gewählte Variante der Realität ? (Vorbereitung – Datensicherheit)
- Überzeugung des Bürgers von Notwendigkeit der Umstellung (Lösung von Problemfällen)



Umsetzung und Konsequenzen

Maßnahmeplan und Bürgerinformationsveranstaltung



Schwerpunkte der Informationsveranstaltungen

- Anforderungen an zukünftige Abwasserentsorgung
- Ergebnisse der Standortuntersuchungen mit Entscheidung zentral/dezentral
- Förderprogramm
- Maßnahmeplan und Ansprechpartner
- Angebot zur Unterstützung der technischen Realisierung

23.09.2008



Zweckverband für
Wasserversorgung und
Abwasserbeseitigung
Leipzig-Land

Maßnahmeplan

Notwendige Schritte

Verantwortlicher

- | | |
|--|----------------|
| 1. Informationsveranstaltung | ZV WALL |
| 2. Bestandsaufnahme auf dem Grundstück | Bürger |
| 3. Übergabe der Interessenbekundung an den ZV WALL | Bürger |
| 4. Beantragung des förderunschädlichen Baubeginns | ZV WALL |
| 5. Bekanntmachung des förderunschädlichen Baubeginns | ZV WALL |
| 6. Planung der Baumaßnahmen auf dem Grundstück | Bürger |
| 7. Einleitungserlaubnis für Überlaufwasser | Bürger |
| 8. Errichtung der KKA | Bürger |
| 9. Abschluss eines Wartungsvertrages | Bürger |
| 10. Vereinbarung eines Abnahmetermins mit dem ZV WALL | Bürger |
| 11. Abnahme der KKA | ZV WALL |
| 12. Einreichung des Fördermittelantrages beim ZV WALL | Bürger |
| 13. Antrag auf Auszahlung von Fördermitteln | ZV WALL |
| 14. Zuwendungsbescheid und Auszahlung der Fördermittel | SAB |



Leistungsangebot



23.09.2008



Zweckverband für
Wasserversorgung und
Abwasserbeseitigung
Leipzig-Land

Hinweise und Anmerkungen

- Entwicklung von Unterstützungsangeboten für Betreiber von KKA
- Klärung der Finanzierungsmöglichkeiten für Sozialfälle
- Kostenbelastung der Bürger (Anlagenumstellung, erhöhte Reinigungsanforderungen, Versickerungsanlagen, erhöhte Betriebskosten)
- Beachtung der Verhältnismäßigkeit bei erhöhten Reinigungsanforderungen
- Sensibilisierung der Tiefbauunternehmen für spezielle Anforderungen an dezentrale Anlagen
- aktive Mitarbeit im BDZ zur Gewährleistung einer hohen Betriebssicherheit der KKA
- praxisbezogene Umsetzung des Fördermittelverfahrens nach feststehenden Grundsätzen mit minimalem bürokratischen Aufwand
- intensiver Erfahrungsaustausch der Beteiligten während des Umstellungsprozesses



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

23.09.2008



Zweckverband für
Wasserversorgung und
Abwasserbeseitigung
Leipzig-Land

12